

Wärmepumpen

Gratisenergie aus Wasser oder Erde Ausgereifte Technik für Neubau und Sanierung

Die Sole-Wasser- und die Wasser-Wasser-Wärmepumpe erreichen bei einem hohen Wirkungsgrad Vorlauftemperaturen bis zu 63 °C. Dies erlaubt nebst der Anwendung im Bodenheizungsbereich auch den Anschluss an neue und bedingt auch an bestehende Radiatorenheizungen. Je nach Ausrüstung kann die Wärmepumpe Energie aus Wasser oder Erdreich nutzen.

Mit einer entsprechenden Bewilligung kann Energie sowohl stehenden und fliessenden Gewässern als auch dem Grundwasser entnommen werden. Die Grundwasserentnahme erfordert einen Förder- und Schluckbrunnen. Eine Grundwassertemperatur von lediglich 8 – 12 °C reicht aus, um während aller Jahreszeiten mit lediglich 1 kW Stromverbrauch etwa 5 kW Heizenergie zu erzeugen.

Wenn weder Grund- noch Oberflächenwasser zur Verfügung stehen, werden Erdwärmesonden bis zu 300 m tief in den Boden gebohrt. Selbst im Winter betragen die mittleren Temperaturen um die Sonde mindestens 9 °C, wodurch für 4 kW Heizleistung nur 1 kW Strom verbraucht wird.

Wärmepumpen mit Gratisenergie aus der Luft

Universell einsetzbar

Luft-Wasser-Wärmepumpen entziehen der Aussenluft Wärme und wandeln diese mit einem geringen Aufwand an elektrischer Energie in Heizwärme um. Der Betrieb ist, im Gegensatz zur Wärmegewinnung durch Wasser- oder Erdsonden, überall möglich und erfordert keine besondere behördliche Bewilligung. Im Mittel gerechnet, werden mit nur 1 kW Stromverbrauch ca. 3 kW Heizleistung erzeugt. Mit diesem hohen Wirkungsgrad erfüllen die Wärmepumpen alle Anforderungen für Niedertemperatur- und Fussbodenheizungen.

Wir prüfen für Sie eine auf Ihr Bauvorhaben zugeschnittene Lösung und erstellen gerne eine individuelle und unverbindliche Offerte.